

Trumps Kälteschock: NATO-Partner in Gefahr durch neue Kampfjets!

Donald Trump kündigt den F-47-Kampfjet an und skizziert die zukünftige NATO-Strategie der USA am 22. März 2025.

Washington, USA - Donald Trump hat kürzlich eine erschütternde Ankündigung gemacht: Die USA werden ein neues Kampfjet-Modell, die F-47, bei Boeing in Auftrag geben. Dieses moderne Flugzeug, das als „das fortschrittlichste, fähigste und tödlichste Flugzeug aller Zeiten“ angepriesen wird, soll jedoch nur in eingeschränkter Form an die NATO-Verbündeten verkauft werden. Trump ließ durchblicken, dass diese „abgespeckte Version“ möglicherweise bis zu zehn Prozent weniger Leistung haben wird, was er als „sinnvoll“ bezeichnete, da die Verbündeten der USA eines Tages auch feindlich gesinnt sein könnten. Die US-Regierung plant zudem eine Umstrukturierung der NATO, was die Rolle der US-Armee in Europa in Frage stellt, berichtete die **Krone**.

Die Spannungen zwischen den USA und Europa sind spürbar, besonders nach dem Eklat, als Trump und sein Vize J.D. Vance beim Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj eine Einigung erzielten, die zur Aussetzung der Militärhilfe für die Ukraine führte. Die Auswirkungen sind alarmierend: Experten warnen, dass Europa sich ohne die Unterstützung der USA auf sich allein gestellt sieht. Historiker Norbert Frei spricht von einer historischen Zäsur und betont, dass die Gefahr eines europäischen Krieges steigt. Die EU plant nun weitreichende Investitionen in die Verteidigungsfähigkeit, um unabhängiger von den USA zu werden. Bei einem Sondergipfel wurde bereits ein Investitionspaket von bis zu 150

Milliarden Euro für Verteidigungsprojekte beschlossen, melden die **Deutschlandfunk**.

Im Kontext dieser Entwicklungen haben die EU-Staaten hohe Rüstungsbudgets angekündigt, einige setzen sogar auf eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf historische Rekordhöhe. Im Gegensatz dazu sehen Experten erhebliche strategische Lücken in der europäischen Verteidigungsfähigkeit. Diese Unsicherheiten fördern die Diskussion um eine mögliche europäische Verteidigungsgemeinschaft, da Historiker und Sicherheitsexperten darauf hinweisen, dass der Bedarf an einem koordinierten europäischen Ansatz dringend wird. Wenn sich die USA als weniger verlässlicher Partner erweisen, könnte dies die Sichtweise auf die eigene Verteidigungskapazität in Europa stark verändern, was die drängende Notwendigkeit zur Reform und Stärkung der europäischen Rüstungsinitiativen unterstreicht.

Details	
Ort	Washington, USA
Quellen	• www.krone.at • www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at